



(Linien 1, 2, N, U1, U4-Schwedenplatz; 1, 2, J, T-Luegerplatz; 1A-Riemergasse; 2A-Rotenturmstraße)

Programmgestaltung: Franz Hiesel, Kurt Neumann, Karlheinz Roschitz, Reinhard Urbach
FREIER ENTRITT bei allen Veranstaltungen SAALÖFFNUNG 1/2 Stunde vor Beginn

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN
UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT UND KUNST

programm für november 1985

31. 10.	Donnerstag 18.00	SYMPOSIUM DER GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG die literatur der reportage - die reportage in der literatur I Detailangabe auf der Rückseite
1	Freitag 15.30	SYMPOSIUM DER GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG die literatur der reportage - die reportage in der literatur II Detailangabe auf der Rückseite
2	Samstag 15.30	SYMPOSIUM DER GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG die literatur der reportage - die reportage in der literatur III Detailangabe auf der Rückseite
4 - 15		ZWEITES AUTORENPROJEKT DES JAHRES 1985 reinhard priessnitz unvollendet - unfertig - rudiment MATERIALIEN - DARSTELLUNGEN - KOMMENTARE Termine am 4., 5., 8., 9., 11., 13. und 15.11. Details im Sonderprogramm
5	Dienstag 18.30	Neue Musik - New Jazz mark izu / lewis jordan Mitglieder des Ensembles "United Front", San Francisco
7	Donnerstag 18.30	musik-tanz-theater SAN FRANCISCO "Sound-Seen-The Land of Ohs & Ahs"
11	Montag 18.30 2.Stock	thomas kakuska KAMMERMUSIKWERKSTATT II Streichquintette von Beethoven und Cage
12	Dienstag 18.30	Neue Musik: "Der Weg der Stimme" - Konzert mit michael vetter
14	Donnerstag 18.30	Neue Musik und meditative Malerei: "Der Weg der Hand" WORKSHOP mit michael vetter
15	Freitag 18.30 2.Stock	ernst kovacic KAMMERMUSIKWERKSTATT III Neue Violinmusik, neue Notationen, neue Techniken und Improvisation zu elektroakustischer Musik
18	Montag 18.30 anschließend	neue Poesie aus der DDR und Österreich franz josef czernin (Wien) "Die Kunst des Sonetts" ian faktor (Berlin) experimentelle Texte
19	Dienstag 19.00 Berggasse 5 Studentencafé	ingrid puganigg (Höchst/Vlb.) "Anreden", unveröffentl. Prosa ewa lipska (Kraków/Polen) "Auf den Dächern der Mausoleen", Gedichte
20	Mittwoch 18.30	"Was kann das Saxophon?" - Konzert mit santex Chicago
21	Donnerstag 18.30	Neue Musikszene Wien martin sierek "Nebengeräusche" - Materialien für ein Konzert am 5.12. im Wiener Konzerthaus
22	Freitag 18.30	bernhard klebel KAMMERMUSIKWERKSTATT IV Warum alte Instrumente in der Barockmusik? - Vergleiche zwischen alten und neuen Streichinstrumenten
25	Montag 18.30	peter marginter "Der Kopfstand des Antipoden", Roman (Klett-Cotta)
26	Dienstag 18.30	zwei mal vier Arbeiten aus der Werkstatt des Studios für ELEKTROAKUSTIK an der Hochschule für Musik in Wien (I)
27-29		SYMPOSIUM DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR HOMOSEXUELLENFORSCHUNG UND LESBIERINNENFORSCHUNG das lila wien um 1900 Zur Ästhetik der Homosexualitäten Details im Sonderprogramm
		galerie in der schmiede
12	Dienstag 18.00	Ausstellungseröffnung alfred rossi "HELL - DUNKLE WELT" Eröffnung durch KARL KREUTZBERGER Die Ausstellung ist bis 19.12. zu sehen, Montag-Freitag, 10-18 Uhr

literarisches quartier-zum literaturprogramm november 1985

SYMPOSIUM DER GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG

die literatur der reportage-die reportage in der literatur

Detailplan

<p>31. 10.</p>	<p>Donnerstag 18.00</p>	<p><u>ERHARD SCHÜTZ</u>: Literatur-ein Komplex der Reportage. Reportage als Vorurteil der Literatur; Bemerkungen an der Geschichte eines Genres. <u>HARALD IRNBERGER</u>: Am Beispiel Egon Erwin Kisch: Der Reporter als Literat. <u>GEORG BIRON</u>: Am Beispiel Joseph Roth: Der Literat als Reporter. <u>HELMUT STRÜTZMANN</u>: Am Beispiel Max Winter: Sozialreportage und Arbeiterbewegung. <u>THOMAS ROTHSCILD</u>: Am Beispiel Ilja Ehrenburg: Der listige Bastard Reportageroman. DISKUSSION <u>RUDOLF JUSITS</u> und <u>INGRIT SEIBERT</u>: Texte von Kisch, Roth, Winter, Ehrenburg.</p>
<p>1. 11.</p>	<p>Freitag 15.30</p>	<p><u>MANFRED BISSINGER</u>: Reportage als politische Kategorie des Journalismus <u>FRIEDRICH KNILLI</u>: Massenliteratur zur Aufklärung und Unterhaltung: Die Reportagen der Arbeiterkorrespondenten zwischen den beiden Weltkriegen. <u>ROBERT JUNGK</u>: Über Wissenschaftsreportage <u>GERHARD DREKONJA</u>: Die Dialektik von Phantasie und Realität. Die Reportage als Grundlage der neuen Literatur Lateinamerikas. <u>MARTIN POLLACK</u>: Die Kunst der Wahrheit - die Wahrheit der Kunst: Reportage als literarischer und politischer Faktor in der Gegenwartsliteratur Osteuropas. <u>HELMUT QUALTINGER*</u>: Über das Handwerk des Autors: Die Wechselbeziehung von Reportage und erzählender Prosa in der Gegenwartsliteratur der U.S.A. DISKUSSION</p>
<p>2. 11.</p>	<p>Samstag 15.30</p>	<p><u>GUNDOLF S. FREYERMUTH</u>: Die neue literarische Reportage. <u>HANS HEINZ FABRIS</u>: Zur Zukunft der Reportage. DISKUSSION <u>AUTORENLESUNGEN</u>: F. Knilli, G. S. Freyermuth, M.-L. Kaltenecker, M. Pollack, G. Biron, M. Pichler, C. Ransmayr, H. Irnberger.</p>
<p>* Teilnahme noch nicht gänzlich fixiert. - PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!</p>		

18.11.: FRANZ JOSEF CZERNIN: geb. 1952, lebt in der Steiermark und in Wien. Publikationen: "ossa und pelion", Gedichte, 1979; "anna und franz"- "mundgymnastik und jägerlatein"- "fünf-sonette", 1982. "Glück?", 1984. In diesem Herbst wird, wie die bisherigen Bücher in der edition neue texte, Linz, "Die Kunst des Sonetts" erscheinen.
JAN FAKTOR: geb. 1951 in Prag, lebt seit 1978 in Berlin (DDR). Er schreibt und publiziert fallweise experimentelle Texte in Deutsch und Tschechisch. Ebenfalls als Übersetzer tätig, u.a. für einen geplanten Seifert-Band mit Nachdichtungen von Artmann, Achleitner, Weibel.
Dieser Leseabend könnte mit den gelesenen Texten und einer eventuell sich anschließenden Diskussion Aufschluß über die Möglichkeiten "experimentellen" Schreibens in den zwei Ländern geben.

19.11.: EWA LIPSKA: geb. 1945 in Krakau. Studium an der Akademie der Schönen Künste ebendort. 1961 Debut als Lyrikerin, 1967 erschien der erste Gedichtband, seither weitere sieben Gedichtbände und ein Roman erschienen. Arbeit als Lektorin in Krakau, 1983 Gast des DAAD in Berlin. Im selben Jahr erschien dort im Oberbaum-Verlag eine Auswahl von Gedichten unter dem Titel "Auf den Dächern der Mausoleen" in Übersetzungen von Karl Dedecius, Peter Raina,

Witold Wirpsza. Ihre Gedichte wurden außerdem in England, Frankreich, Italien, Schweden, Jugoslawien, Ungarn und der Tschechoslowakei übersetzt und publiziert.
INGRID PUGANIGG: geb. 1947 in Kärnten, lebt seit 1962 in Höchst/Vorarlberg. Drogistenlehre, Werbetechnik, Maturaschule. Buchveröffentlichungen: "Es ist die Brombeerzeit die dunkle", Gedichte. "Fasnacht", "La Habanera", Romane. "Anreden" ist ein Projekt politisch-erotischer Briefe, noch nicht veröffentlicht.

25.11.: PETER MARGINTER: geb. 1934 in Wien. Studium Promotionen zum Dr. jur und Dr. rer. pol. Gerichtspraxis, Arbeit beim Verwaltungsgerichtshof, schließlich kulturdiplomatischer Dienst, jetzt im Außenministerium. "Der Kopfstand des Antipoden" (Roman, Klett-Cotta) entwickelt um die Pole eines Urlaubers auf der Südseeinsel Tohubowahu und eines frischgebackenen Doktors der Philosophie in Wien, den eine Entdeckung in einem Antiquariat auf Reisen gehen läßt, sein Erzählgeflecht.

27.-29.11.: Reizvoll erscheint die Überlegung, das Symposium "Das lila Wien um 1900" als einen Blick unter die bombastisch inszenierte Schau-Oberfläche von "Traum und Wirklichkeit" zu verstehen.

Im Dienste
der Wirtschaft
und des privaten
Kunden.



ZENTRALSARKASSE
UND KOMMERZIALBANK

Hermann Friedl
Der Landarzt
Roman

288 Seiten, Neuleinen mit Schutzumschlag.
Werbemittel: Katalog »Kunst, Geschichte, Literatur, Viennensia«
öS 248,- sFr 36,- DM 36,-
ISBN 3-224-16612-6

Kurztext: Tragödie eines Arztes, der eine Polioepidemie nicht verhindern kann, an den eigenen Zweifeln, an der dörflichen Isolation und am Mißtrauen und Unverständnis der Bevölkerung zugrunde geht.

J&W Literatur